

31 von 32 schafften es

Ein Schreinerlehrling aus dem Oberland sicherte sich mit den Noten seiner Lehrabschlussprüfung eine begehrte Auszeichnung.

Vier lange Jahre dauert die Grundausbildung für Schreiner – und plötzlich ist es da: das Ende der Lehrzeit. Dieses wurde kürzlich auf Einladung des Schreinermeisterverbandes Zürcher Oberland (SZO) in Wetzikon gefeiert. 31 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung bestanden, für einen reichte es nicht ganz, wie der SZO mitteilte. Die Prüfungsarbeiten in Form der IPA (Individuelle Produktiv-Arbeit) konnten anhand der sehr interessanten und aufwändigen Dokumentationen vor der Feier im Kurslokal des Schreinermeisterverbandes besichtigt werden und sties bei Besuchern und Fachleuten auf grosses Interesse.

Auch Hörgeschädigte erfolgreich

Markus Hummel aus Rüti, Präsident des Schreinermeisterverbandes, begrüßte dann die grosse Schar der Teilnehmer. Das Zusammenspiel von Eltern, Lehrmeistern, Berufsschule, Kursleitern und Experten sei die massgebende Formel für eine erfolgreiche Ausbildung. Hansruedi Reimann von der Schulleitung der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon (GBW) überbrachte die Grüsse der GBW und war erfreut über den Erfolg seiner Lehrlinge. Es ist ein Erfolg, welcher getra-

gen wird von engagierten Ausbildungsbetrieben, motiviertem Lehrpersonal und fairen Funktionären.

Toni Kleeb (Rektor Berufsschule für Hörgeschädigte) zeigte seine Freude über den gut ausgebildeten Nachwuchs. Im Speziellen führte er als Beispiel vor Augen, wie viel mehr ein Hörgeschädigter an Anstrengung für das gleiche Resultat aufbringen muss. Und auch sie schaffen es: Jährlich absolvieren einige hörgeschädigte Schreiner-Lernende aus der ganzen Schweiz in Wetzikon die überbetrieblichen Kurse und somit auch den Abschluss.

Maurmer als Kantonsbester

Nach den Reden kam es zur mit Spannung erwarteten Rangverkündigung, denn die Noten waren nicht bekannt. Bei einer Durchschnittsnote von 5,2 oder höher wird die besondere Leistung vom Schreinermeisterverband mit einem Putzhobel aus Edelh Holz (samt eingraviertem Namen) ausgezeichnet. Der aus Maur stammende Lukas Frauenfelder hat dieses Limit mit der Note 5,4 übertroffen und sicherte sich den begehrten Erinnerungshobel. Lukas Frauenfelder ist laut SZO-Mitteilung zudem Kantonsbester.

Mit Note 5,1 folgen: Maurus Cavegn, Uster, und Heinz Gerber, Volketswil. Mit Note 5,0: Mario Christen, Feldebach, und Jeremias Pellaton, Steg. Wer sich für den Schreinerberuf interessiert, meldet sich beim Schreinermeisterverband Kanton Zürich unter der Telefonnummer 044 312 06 12. (zo)